

SOUNDINMOTION 4 & 5

**Streaming:
30.1.2021, 18:00 - 19:30**

**WERKSTATT
PERFORMANCES**

ONLINE - VERSION

RECORDINGS JANUAR '21

ZHDK-TONI-AREAL

OUTDOOR ZUERICH

LISBOA INCOMUM LISSABON

blog.zhdk.ch/soundinmotion/sound-in-motion-45

SOUNDINMOTION 4 & 5

Stream der Aufnahmen:

Samstag, 30. Januar 2021, 18:00 – 19:30 auf

<https://blog.zhdk.ch/soundinmotion/sound-in-motion-45/>

Aufnahmen Dezember 2020/ Januar 2021:

Konzertsaal 3 (7.K12), Labor ICST (3.D24).

Lisboa Incomum, Lissabon.

Was passiert akustisch, musikalisch und visuell, wenn Lautsprecher bewegt werden? Welche gestalterischen Möglichkeiten bieten sich?

Neun neue Arbeiten mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und technischen Konzepten für den Einbezug von bewegten Lautsprechern wurden von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Kurses *Komponieren mit und für bewegte Lautsprecher 5 2020/2021* kreiert.

Wegen den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kann das abschliessende Werkstattkonzert *SoundInMotion 4&5* nicht stattfinden. Stattdessen werden diese neun Arbeiten im Januar 2021 aufgenommen, am 30. Januar um 18:00 Uhr in einer Sendung gestreamt und danach auf der Homepage von *SoundInMotion* im Archiv zu sehen sein.

Mit Werken von:

Lyn Bentschik, Franziska Bruecker, Giles Stewart Hulley,
Rita Maria Jurt, Eric Larrieux, Annkathrin Pöpel, Hugo Vasco Reis,
Lev Terner, Yamila Zumeta Peña.

Peter Färber (Leitung).

Programm

Annkathrin Pöpel

Sounding Influencer

Composition Nr. 1: «decelerating flotation»¹

Beim *Sounding Influencer* handelt es sich um eine kinetische Klangskulptur mit 12 hängenden Pendeln. Am unteren Ende jedes Pendels ist ein Lautsprecher befestigt. Mithilfe von Schrittmotoren können die Pendel in die Vertikale gezogen und so zum Schwingen gebracht werden. Die Komposition *«decelerating flotation»* arbeitet mit unterschiedlichen Kombinationen von schwingenden Pendeln, wobei jedem Pendel eine diskrete Tonhöhe eines Sinustons zugeordnet ist, der nur dann ertönt, wenn das Pendel schwingt. Die Bewegung des Pendels erzeugt eine Amplituden- und Frequenzmodulation der einzelnen Töne aber auch eine dynamische Interaktion der erklingenden Töne untereinander sowie mit dem Raum. Die bewegten Lautsprecher werden dabei selbst zum Instrument.

Konzept und Komposition: Annkathrin Pöpel

Input Antrieb: Thomas Diemer

Technische Realisation: Peter Färber

Rita Maria Jurt

«Song of myself»⁴

Im Jahr 1855 erscheint zum ersten Mal der Gedichtzyklus «Leaves of Grass» von Walt Whitman. Das Gedicht «Song of myself» wird zu einem Klassiker in der amerikanischen Poesie. Whitman bearbeitet Zeit seines Lebens dieses Gedicht. Er beschäftigt sich mit seinem Selbst, der Natur und seinem Platz im Universum und immer wieder kommt er zum Schluss - «I contain multitudes», spricht alles, auch der kleinste Grashalm, trägt in sich das Universum.

Einige gesprochene Zeilen aus «Song of myself» bilden die Grundlage für die Klänge des gleichnamigen Stückes. Die Sprache wird jedoch in einzelne Wörter, Silben, Vokale und Konsonanten aufgelöst und

elektronisch verfremdet. Die dabei entstandenen Klänge erklingen aus zwei durch den Raum schwebenden Lautsprechern. Eine Sprecherin rezitiert die Gedichtzeilen und tritt damit in Beziehung zu den beiden Lautsprechern und verweist gleichzeitig auf den Ursprung des verwendeten Materials.

Sprecherin: Elena Dietrich

Bewegung Lautsprecher 1: Annkathrin Pöpel

Bewegung Lautsprecher 2: Franziska Bruecker

Klangregie: Rita Maria Jurt

Giles Stewart Hulley

Into the Light⁵

This presentation explores the dramaturgical possibilities of smartphone sensor technology in a live performance setting.

Dramaturgical and Musical Concept: Giles Hulley

Technology and Programming: Constanze Holzhey, Peter Färber

Performance: Chiara Alissa Estivariz Lopez, Olivia Stauffer, Lev Turner

Hugo Vasco Reis

A Solidão de um Pêndulo (*The Solitude of a Pendulum*)²

A Solidão de um Pêndulo (The Solitude of a Pendulum) is a work for portuguese guitar, objects, electronics, microphones and loudspeakers, for a solo performer. In this work the experimentation of the sound in movement is what I am looking for, a sort of accumulation and dissipation of gestures and the phenomenon itself, create the narrative. I try to focus on the conceptual method of using microphones and loudspeakers, from their stillness to movement, and capture the performed sounds, allowing them to create a sound design, spatialization and feedback. Also, a non-conventional position for portuguese guitar is proposed, seeking to achieve new sounds experience and freeing the performer from the attachment points necessary for its conventional use. This presentation gives the instrument the possibility to react in another level of performance. The piece does not have a score, but rather a

conceptual outline of the structure, letting sound, experimentation, permanent listening and understanding process create the musical discourse.

Composition and performance: Hugo Vasco Reis

Audio/video recording: Mariana Vieira at Lisboa Incomum

Mixing and Mastering Audio: António Pinheiro da Silva

Eric Larrieux

Play & Rec v2.0⁵

Play & Rec v2.0 is the second installment of my ongoing project *Studies on Feedback & Transmission*, in which I examine the sonic characteristics of various objects. The piece is realized using an analog mixer to create and modify feedback loops; however, unlike traditional no-input mixing implementations, resonance is induced *directly* in physical objects (such as metal plates, and boxes made of various materials such as Styrofoam, cardboard, and plastic) using various exciters and speakers, as well as contact and condenser microphones to complete the loop. The result is a series of objects brought to life by their various modes of vibration, where the exact character of the sound can be influenced using the mixer.

Performance: Eric Larrieux

Lyn Bentschik

MIP (*Masterpiece in Progress*)³

Bewegte Lautsprecher bewegen Körper. Drei Tänzerinnen, drei Sensoren, drei mobile Lautsprecher und drei Lämpchen bewegen sich, von einem Musiker begleitet, auf der Bühne. MIP ist eine interdisziplinäre Performance, die nach der Übertragung von Bewegung in verschiedene Medien sucht: Musik, Tanz, Kostüm und Licht. Lässt sich so auch das Publikum bewegen?

Moving speakers move bodies. Three dancers, three sensors, three mobile speakers and three little lamps move on stage, accompanied by

a musician. MIP is an interdisciplinary performance that explores the transmission of movement into various media: music, dance, costume and light. Might this also be the way to move the audience?

Choreographie und künstlerische Leitung: Lyn Bentschik

Musikalische Komposition: Thomas Grenzebach

Kostüme: Chiara Alissa Estivariz Lopez

Tanz: Ambra Peyer, Aga Pedziwiatr, Momo Fabienne Tanner

Lichtdesign: Ivalina Yapova

Outside Eye: Marie Alexis

Lev Turner

Winter lights⁵

A lost traveler in a winter blizzard. Improvisation with movement and sound.

Performance: Lev Turner

Yamila Zumeta Peña

Dialog mit dem Lautsprecher⁴

Es ist ein kleines Trio, bestehend aus einer Pianistin, einem Flügel und einem Lautsprecher. Die Pianistin beginnt eine Improvisation zu spielen, der Lautsprecher bietet gleichzeitig eine melodische Idee für die Arbeit mit dem Flügel und der Pianistin einen abwechslungsreichen melodischen Weg.

Performance: Yamila Zumeta Peña

Franziska Bruecker

spr><><><ngs⁴

spr><><><ngs ist ein installatives Stück für drei Federn und drei Smartphones. Die Auslenkung liefert verschiedenen Daten, welche Sound und Visuals steuern.

Initial Movement: Franziska Bruecker, Vincent Glanzmann, Rita Maria Jurt

Biographien

Lyn Bentschik

Master Dance – Choreography

Lyn hat eine Ausbildung in zeitgenössischem Bühnentanz und Performance und arbeitet seit 2015 im respektiven künstlerischen Feld. Für die Masterarbeit des Studiengangs Tanz mit Praxisfeld Choreography an der ZHdK wählte Lyn den theoretischen und praktischen Schwerpunkt interdisziplinärer künstlerischer Arbeitsprozesse. Eigene Arbeiten erforschen die Schnittstelle von (expandierter) Choreographie und Performance und bewegen sich in letzter Zeit stärker Richtung Skulptur und Klang.

Prägende künstlerische Erfahrungen fanden mit der Ausführung zahlreicher Reperformances von Marina Abramović's historischen und zeitgenössischen Werken in der europaweiten Retrospektive *The Cleaner* statt. 2019 durfte Lyn das Hirschmann Stipendium für exzellente Studierende mit sozialem Engagement, sowie 2020 den Tanzpreis der Stadt Zürich in Empfang nehmen. Lyn ist Teil der zwei Dokumentarfilme *The Other House (2019)* sowie *Homecoming: Marina Abramović and her Children (2020)*.

Franziska Bruecker

CAS Computermusik

Franziska Bruecker bewegt sich als Sängerin und Komponistin frei zwischen Extend Songwriting, Klanginstallationen und angewandter Literatur.

Giles Stewart Hulley

Giles Hulley is a composer and director who is interested in how technology can be creatively used to achieve visceral and engaging live

performance experiences; experiences that explore the boundaries of the traditional separation of audience and performer.

Rita Maria Jurt

Rita Maria Jurt beendete im Sommer 2020 ihren Master in Komposition an der ZHdK im Hauptfach bei Isabel Mundry. Sie unterrichtet Violine und Viola und wendet sich als Bratschistin nun wieder vermehrt der Improvisation und Performance zu.

Eric Larrieux

Immersive Art Space, ICST, Master Elektroakustische Komposition

*1982. He is a composer, electrical engineer, educator, and creative technologist. He earned his BS in Electrical Engineering from Boston University in 2004, MS in Electrical Engineering in 2009 from Northeastern University, and CAS in computer music in 2018 from Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). He is currently a research associate at the [Immersive Arts Space](#) as well as the [Institute for Computer Music and Sound Technology](#) at ZHdK, where he is also pursuing his MA in Electroacoustic Composition. His professional background lies predominantly in signal processing R&D, sensor and system integration, data science, and robotics.

Annkathrin Pöpel

Composer-Performerin, Sängerin, Musiktherapeutin, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Dozentin im MAS Musiktherapie, Gasthörerin im Kurs «Komponieren mit und für bewegte Lautsprecher» hat die kinetische Klangskulptur «*Sounding Influencer*» gemeinsam mit Peter Färber während der Teilnahme am CAS Computermusik im Sommer 2020 entwickelt. Sie konzipiert und gestaltet seit 2018 mit **HeartOpera** (www.heartopera.ch) Projekte, die den Austausch von Innen und Aussen, Körper und Stimme, Biorhythmus und Musik in Klang, Bewegung und Licht hör- und erlebbar machen.

Hugo Vasco Reis

*Lisbon, 1981

Master Composition with Isabel Mundry

Composer of contemporary music. He studied electric guitar at the Escola de Jazz do Porto and portuguese guitar at Conservatório de Música do Porto and in the private classes of Pedro Caldeira Cabral. As a composer he studied at the Escola Superior de Música de Lisboa, with Sérgio Azevedo, Luís Tinoco and António Pinho Vargas, where he graduated in composition (BA in Music). He study with Isabel Mundry at Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). He had private classes and master classes with the composers Åke Parmerud, Hans Tutschku, Chaya Czernowin, Zigmunt Krauze, Toshio Hosokawa, Justè Janulytè, Dieter Ammann, Franck Bedrossian, Stefan Prins, among others.

His catalog contains works for orchestra, chamber music, solo instruments and electroacoustics, being performed in several concert halls and festivals (Portugal, USA, Germany, Austria, United Kingdom, Switzerland, Italy, Estonia, Poland, Spain, India and Mozambique) and awarded/selected in several competitions [Matera Intermedia Festival (Matera, Italy), The Future Blend Project (Warwick, United Kingdom), NGCS (Boston, USA), Folefest (Lisbon, Portugal), Festival Criasons (Lisbon, Portugal), Risuonanze 2018 (Udine, Italy), Portuguese Composers Association (Lisbon, Portugal), International Society for Contemporary Music – World Music Days 2019 (Tallinn, Estonia) and GMCL/Jorge Peixinho (Lisbon, Portugal)].

He edited five albums: «Poema Anacronico» (2013), «Metamorphosis and Resonances» (2017), «I am (k)not» (2018), «O Espaço da Sombra» (2018) and «Chamber Music I» (2019), which include their own compositions, being nominated several times for best classical music album by SPA and GDA. Their work has been supported by the Ministry of Culture of Portugal, DGArtes, Antena 2 (portuguese classical radio), Escola Superior de Música de Lisboa, Sociedade Portuguesa de Autores, Coro Setúbal Voz, Síntese GMC, Musicamera, Borealis Ensemble, Câmara Municipal de Lisboa, Momento Foundation and Graf-Fonds.

His scores are edited by MIC.PT – Portuguese Music Research & Information Center. He is also a civil engineer, although he doesn't currently practice.

Lev Terner

Master Komposition FTM

Stammt aus Russland, studiert Komposition in der Abteilung Filmmusik.

Yamila Zumeta Peña

CAS Performance Jazz und Pop

Yamila wurde 1975 in La Habana (Kuba) geboren. Schon sehr früh entdeckte sie die Liebe zur Musik und zum Klavier. Sie studierte an den Konservatorien für Musik Manuel Saumell und Amadeo Roldán (Kuba). Sie reiste mit internationalen Musikern durch Mittelamerika und Europa, wo sie an namhaften Festivals und Konzerten mitspielte. Ab 2002 unterrichtete sie an der Musikschule in Blanes (Spanien) Musik und Gehörbildung. Seit dem Umzug in die Schweiz erteilt sie Kindern und Erwachsenen Klavierunterricht an der Musikschule in Weinfelden, Thurgau.

<https://musikalis.ch/faculty/yamila-zumeta/>
<https://www.yamipianitis.com/>

Marie Alexis

Videoaufnahmen- und schnitt

Outside Eye: MIP (*Masterpiece in Progress*)

Choreografin, Videokünstlerin und Forscherin wurde 1981 in Frankreich geboren und hat ihre Basis seit 2000 in Zürich. Nach Ausbildungen in zeitgenössischem Tanz in Zürich und London sowie in Life/Art Process nach Anna Halprin arbeitete sie als freischaffende Tänzerin im In- und Ausland. Seit 2017 legt sie ihren Fokus auf ihre eigene künstlerische und künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit. 2020 schloss sie ihren Master in Choreografie an der ZHdK ab und ist seither Associated Junior Researcher am Institute for the Performing Arts and Film IPF der ZHdK. Ihr Interesse liegt in der Erforschung sozialer Dynamiken und dem Skizzieren von Utopien sowie im Hinterfragen der Kooperationsstrukturen im Kontext des Tanzes. Ausserdem beschäftigt sie die Schnittstelle zwischen Kunst, Theorie und Philosophie. Aus ihrem Werk: *COME AWAY* (2018, freie Produktion, abendfüllendes Bühnenstück), *COME [and play] AWAY* (2019, Installation mit Spielanleitung), *AUTOPOIESIS* (2019, Videoinstallation), *COME [and play] AWAY - das Spielfeld als Ausgangslage choreografischer Strukturen* (2020, Publikation im Jahrbuch der GTF Gesellschaft für Tanzforschung), *ABSTRACT* (2020, Videoarbeit, Master-Diplomprojekt). Im Sommer 2020 erhielt sie das Förderstipendium für Nachwuchsforschende am IPF der ZHdK für das Forschungsprojekt «Praktiken des Teilens - das Proben als Dokument». Marie Alexis ist Gründerin und künstlerische Leiterin der compagnie O. mit Sitz in Zürich und ist im Vorstand der TanzLOBBY IG Tanz Zürich kulturpolitisch aktiv.

Thomas Diemer

Input Antrieb: Sounding Influencer Composition Nr. 1: «decelerating flotation»

*1949 in Zürich. Seine Affinität zur Technik hat er von seinem Vater (Elektroingenieur), den Blick für den künstlerischen Bezug von seiner Mutter geerbt. Baute mit 8 Jahren sein erstes Radio. Arbeitete als Ton-techniker beim Film, Radio und Fernsehen. Spezialist fürs Finden von praktikablen Lösungen bei technisch-musikalischen Problemen.

Elena Dietrich

Sprecherin: «Song of myself»

*1997. Singt, spricht, orgelt, klaviert.

Als Kind einer Musikerfamilie schon früh mit den Realitäten des Musikerberufs konfrontiert, beharrte sie darauf, keine Laufbahn in diese Richtung zu verfolgen. Nach einem zweijährigen Intermezzo am Chemiedepartement der ETH Zürich eines Besseren belehrt, studiert sie seit September 2019 bei Judith Schmid Gesang an der Hochschule Luzern. Nebst dem klassischen Repertoire widmet sie sich mit grosser Begeisterung der zeitgenössischen Musik und legt grossen Wert auf die Schnittmenge von Sprache/Musik. Ausserdem ist Elena Dietrich seit 2017 als Organistin tätig.

Chiara Alissa Estivariz Lopez

Kostüme: MIP (*Masterpiece in Progress*)

Performance: Into the Light

*1996 in Langen, schloss ihr Studium in Mode an der Hochschule Pforzheim 2020 mit Auszeichnung ab. Im gleichen Jahr tritt sie ihren Master in Transdisziplinarität in den Künsten an der Zürcher Hochschule der Künste in Zürich an. Ihre konzeptionelle Arbeitsweise prägt ein komplexes Verständnis von gestalterischen Prozessen, wodurch für sie ein Zusammenspiel von Körper, Raum, Textil und Typographie entsteht. Durch transdisziplinäre Methoden erforscht sie neue Formen des Ent-Stehens insbesondere durch Verknüpfungen experimenteller Textformate, entzifferten Körperbewegungen und textiler Räumlichkeit.

Vincent Glanzmann

Initial Movement: spr><><>ngs

Der in Zürich wohnhafte Sound-Artist und Schlagzeuger Vincent Glanzmann ist als Performer und Komponist in einer Vielzahl Kollaborationen mit Künstlern unterschiedlicher Sparten tätig.

Thomas Grenzebach

Musikalische Komposition: MIP (*Masterpiece in Progress*)

(CH, 1989) – Nach langjährigem Mitwirken in diversen Projekten erschienen 2017 die ersten Solo-Veröffentlichungen Aleph EP, Twin EP und Triad. Dieses Triptychon behandelte die Themen der Massenhysterie und der De-Individuation in unserer Gesellschaft. Das daraus resultierende Material reichte von intrikat komponierten minimalistischen Klängen bis zu stark verzerrten Drones. Mit End-of-Transmission (2018) nahm sein Schaffen eine kontemporäre avantgardistische Richtung an, die sich in rhythmisch wie auch harmonisch komplexeren Stücken zeigt

Constanze Holzhey

Technology and Programming: Into the Light

An experienced engineer with the skills to match her passion for technology in the arts. She specializes in Artificial Intelligence and builds apps for interactive experiences; her app oscHook has been used in two of the projects in this series of SoundInMotion Workshops.

Patricia Meier

Videoaufnahmen- und schnitt

Künstlerin, komponiert Musik und dreht Videos. Studiert hat sie Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste bei Mathias Steinauer und Isabel Mundry. In ihren Projekten zelebriert sie den Alltag, sucht die Narration im täglichen Leben und scheut sich nicht, sich selbst hinein zu komponieren. Sie engagiert sich regelmässig als Regisseurin sowohl bei Livestreams als auch in Videodokumentation von Events.

Aga Pedziwiatr

Tanz: MIP (*Masterpiece in Progress*)

Aga Pedziwiatr was born in Poland, with a non-binary soul in 1991 when communist reality just crashed with capitalism. She studied dance and dance pedagogy in Linz and later came to Zurich, where she founded

performance collective DIVAS together with Rafal Pierzynski. She worked with Lucie Tuma, Nicholas Turicchia, Pitchaya Ngamcharoen, Chandana Sarma, Aariah Lester and Simon Fleury (Fluctuat) amongst others. In 2018 she began a study in dance movement therapy that influences and informs her dance practice, healing and poetry writing.

Ambra Peyer

Tanz: MIP (*Masterpiece in Progress*)

Born in Zurich in 1993. After graduating from high school with a major in music and ancient Greek, she studied contemporary dance in Berlin from 2013 to 2016. This was followed by numerous further training courses and workshops, including with the Batsheva Young Ensemble in Israel. She has been living in Zurich again for two years and works with the Compagnie O. and Marine Besnard Choreography, among others.

Antonio Pinheiro da Silva

Mixing and Mastering Audio: A Solidão de um Pêndulo (*The Solitude of a Pendulum*)

António Pinheiro da Silva (1950) is unanimously considered one of the best sound engineers in Portugal. He was a producer, sound engineer for Jorge Palma, Madredeus, Resistência, Rodrigo Leão, Teresa Salgueiro, Trovante, José Mário Branco, Camané, Maria João, Mário Laginha, António Pinho Vargas, Joana Amendoeira, Mafalda Arnauth, Simone de Oliveira, Nuno da Pereira Chamber, Dulce Pontes, Amélia Muje, JP Simões, Hélder Moutinho, Carlos do Carmo, Bernardo Sasseti, Katia Guerreiro, Pedro Osório, Ricardo Parreira, Devil on the cross. As a teacher he worked at the Professional School of Music of Almada (1995 to 1997, «Capture and Misting Techniques» and «Applied Acoustics»); trainer of Sound Technicians at Expo 98; Technical School of Image and Communication (2003 to 2005, «Audio Techniques» and «Applied Architectural Acoustics»); Professional School of Image («Instrumentation» and «Studio Techniques»); Superior School of Music and Performing Arts. He held several conferences and arguments, including «Sound-check! - Immediate meetings with sound professionals»; «To hear or not to hear, a case of public health»; «The arts of recording. A look to

the future»; «Directivity Control Techniques at Low Frequencies»; «Panorâmica Activa», among others.

Olivia Stauffer

Performance: Into the Light

Theatre Pedagogue currently studying at the ZhdK who is very active with her theatregroup 'Uantutzen Theaterkollektiv'. She has experience as a lead actress amongst other experience in theatre and film.

Momo Fabienne Tanner

Tanz: MIP (*Masterpiece in Progress*)

Momo Fabienne Tanner (1996) the sole descendant of a family consisting of classical musicians, only ended up in the dance studio because she couldn't sit still during piano lessons. After attending Musical School in Hamburg she received her degree at the Higher Education for Contemporary and Urban Dance Zurich. A few years of hopping around Mama Earth, getting the opportunity to work with Creators such as Iratxe Ansa & Igor Bacovich, Dominik Flaschka, Jonathan Huor, Philipp Engli, Adam Parson and more, she spent one season with Club Guy & Roni's Poetic Disasters Club in the Netherlands.

Marianna Vieira

Audio/video recording: A Solidão de um Pêndulo (*The Solitude of a Pendulum*)

Mariana Vieira (Sintra, 1997) is a composer based in Lisbon. She studied at the Escola Superior de Música de Lisboa with the composers Carlos Caires and Jaime Reis, among others. Her pieces were presented at festivals such as Young Euro Classic (Germany), Crossroads (Austria), Monaco Electroacoustique, Itinerant Percussion Festival, Aveiro_Synthesis and Live Music. In 2017, she won the European Composer Award with the piece «Raiz», commissioned by JOP - Young Portuguese Orchestra, which had its debut at the Konzerthaus in Berlin. She is interested in associativism and the development of artistic projects, and works in this area in parallel with her activity as a composer. She is the executive

director of the Festival DME - Electroacoustic Music Days and belongs to the associations Lisbon Incomum and EMSCAN.

Ivalina Yapova

Lichtdesign

Lichtdesing: MIP (*Masterpiece in Progress*)

Nach Abschluss des Architekturstudiums in München und Mailand arbeitet sie mehrere Jahre bei renommierten Zürcher Architekturbüros. Trotz einigen Wettbewerbserfolgen und der Aussicht auf eine vielversprechende Karriere als Architektin verlässt sie 2018 zugunsten künstlerischer Freiheit und Experimentiermöglichkeiten den Bürostuhl und wendet sich der Bühne zu. Zurzeit studiert sie an der ZHDK Master of Theatre mit Vertiefung Bühnenbild und arbeitet freiberuflich als Szenografin und Lichtdesignerin.

Aufnahmen:

29. & 30.12.2020, Labor ICST, ZHdK ¹

20.01.2021, Incomum, Lisboa ²

23.01.2021, Konzertsaal 3, ZHdK ³

24.01.2021, Konzertsaal 3, ZHdK ⁴

25.01.2021, Konzertsaal 3, ZHdK ⁵

Lichtdesign: Ivalina Yapova ³⁻⁵

Videorecording/Cut: Marie Alexis ³⁻⁵, Peter Färber ¹,
Patricia Meier ³⁻⁵, Annkathrin Pöpel ¹, Mariana Vieira ²

Audiorecording: Peter Färber ^{1,3-5}, Mariana Vieira ²

Mixing/Mastering Audio: Peter Färber ^{1,3-5}, António Pinheiro da Silva ²

Technische Unterstützung ZHdK:

Bühnentechnik: Hans-Jürg Hofmann

Lichttechnik: Viktoras Zemeckas

Saaltechnik: FM-Team

Tontechnik: Hansruedi Naef

Videotechnik: Florian Giger

Titelgrafik: Noémi Büchi, Luis Andrea Dätwiler, Thekla Molnar

Dokumentation: Marie Alexis, Peter Färber, Patricia Meier

Gesamtleitung: Peter Färber

Z

—
—
—
—

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

ICST

Institute for Computer Music and
Sound Technology